



An den Grossen Rat

19.5426.02

JSD/P195426

Basel, 10. November 2021

Regierungsratsbeschluss vom 9. November 2021

## Anzug Jérôme Thiriet und Konsorten betreffend «Velodiebstähle im Kanton Basel-Stadt»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 20. November 2019 den nachstehenden Anzug Jérôme Thiriet und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Ein immer grösserer Teil der Basler Bevölkerung setzt auf das Velo als Transportmittel. Damit verbunden besteht ein grosses Diebstahlproblem. Allein zwischen 01.01. und 31.05.2019 sind 1'097 Fahrraddiebstähle zur Anzeige gebracht worden. Erfahrungsgemäss wird jeweils nur ein Bruchteil dieser Diebstähle aufgeklärt.

Da die Polizei aktuell selbst nicht aktiv nach gestohlenen Velos fahndet, müssen die Bestohlenen selbst die Aufklärungsarbeit übernehmen. So konnte Mitte dieses Jahres dank Detektivarbeit einer bestohlenen Frau ein Diebesnest mit 300 Velos und einem Deliktgut von rund 150'000 Franken ausgehoben und der Seriendieb verhaftet werden.

Die Polizei vermeldete im Nachgang, dass sie das bestehende GPS System trackyv ( trackyv.com ) mit Interesse verfolge. Dank dieser Methode sind in Yverdon die Velodiebstähle um 50% zurückgegangen und die potentiellen Lokalisierungschancen eines gestohlenen Velos liegen bei 67%.

Der Anzugsteller erachtet es als dringend nötig, dass die Polizei angesichts der stark wachsenden Diebstahlszahlen selbst aktiv wird in der Aufklärungsarbeit der Velodiebstähle und bittet daher die Regierung:

1. Ein GPS Tracking System zu beschaffen, mit welchem gestohlene Velos lokalisiert werden können.
2. Dabei soll wenn möglich auf ein vorhandenes System zurückgegriffen werden, welches bereits in einem anderen Kanton oder Land im Einsatz steht.
3. Den Datenschutz der Nutzer dabei sicherzustellen.
4. Zu prüfen wie die Polizei die Umsetzung mit einer Kampagne begleiten kann, um potentielle Nutzer zu finden und potentielle Diebe abzuschrecken.

Jérôme Thiriet, Kaspar Sutter, Tonja Zürcher, Jörg Vitelli, Jürg Stöcklin, Jo Vergeat, Lea Steingle, Joël Thüring, Christian C. Moesch, Daniel Hettich, Thomas Strahm, Katja Christ»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

## 1. Einleitende Bemerkungen

Der Regierungsrat hat sich zum Thema Velodiebstahlsbekämpfung mittels GPS-Tracking in seiner Antwort auf den abgeschriebenen Anzug Andreas Ungricht betreffend «GPS-Sender zur Ortung gestohlener Velos»<sup>1</sup>, die Schriftliche Anfrage Nora Bertschi betreffend «GPS-Tracker für Fahrräder»<sup>2</sup> und den ebenfalls abgeschriebenen Anzug Nora Bertschi und Konsorten betreffend «Pilotprojekt mit GPS-Tracker für Fahrräder»<sup>3</sup> bereits mehrfach geäußert.

In der Tat hat die Kantonspolizei Basel-Stadt in jüngster Zeit eine Zunahme an gemeldeten Velodiebstählen festgestellt. Sie ist jedoch nicht untätig. Zum einen zeigt sie im Rahmen der täglichen Patrouillen Präsenz und interveniert bei verdächtigen Beobachtung. Zum anderen prüft sie täglich mehrere Dutzend parkierte Fahrräder mittels Fahndungsregister und meldet diese zwecks Sicherstellung der Velosammelstelle der Kantonspolizei, sofern die Überprüfung positiv ausfällt.

Neben dieser Kontrolltätigkeit setzt die Kantonspolizei bei der Bekämpfung von Veloentwendungen zum Gebrauch (Art. 94 Ziff. 3 SVG) und Velodiebstählen (Art. 139 Ziff. 1 StGB) in erster Linie auf Prävention. Die Kantonspolizei Basel-Stadt führte vom 17. März 2021 bis 22. April 2021 die Kampagne «Machen Sie Schluss mit Velodieben» durch. Im Rahmen dieser Kampagne wurde die Bevölkerung zum Thema Velodiebstahl sensibilisiert. Schwerpunkte der Kampagne bildeten die adäquate Diebstahlsicherung (Schlösser, Velostationen etc.), die Registrierung des Velos bei einem der diversen Anbieter, die Anzeigeerstattung sowie das Versichern des Velos gegen Diebstahl. Die Präventionskampagne soll künftig jährlich im Frühjahr durchgeführt werden. Ebenfalls mit dem Ziel der Prävention und Sensibilisierung nahm sich die erste Folge des am 9. Juni 2021 lancierten Podcasts «Basilea Copcast» der Thematik des Velodiebstahls an.

## 2. Tracking-System

Die Deutschschweizer Polizeikorps planen nach wie vor keine Beschaffung von Trackern zur Ortung von privatem Eigentum und setzen bei der Bekämpfung von Veloentwendungen zum Gebrauch und Velodiebstählen in erster Linie auf Prävention bzw. Aufklärung über die Notwendigkeit einer adäquaten Sicherung der Velos. Ein Tracking-System kann lediglich das Velo orten, jedoch nicht vor einem Diebstahl schützen, wie dies mit einem Ketten-, Bügel oder Panzerkabelschloss durchaus möglich ist.

Auch der Regierungsrat ist der Ansicht, dass die Beschaffung eines Tracking-Systems zur Ortung von entwendeten oder gestohlenen Velos keinen Sinn macht. Einerseits liegt die Sicherung von Privateigentum klar in der Verantwortung der jeweiligen Besitzer-/Eigentümerschaft, wie dies auch in anderen Bereichen – etwa beim Einbau von Alarmanlagen oder Überfallsicherungen bei Wohn- und Geschäftsräumen oder Autos – der Fall ist. Andererseits ist der Nutzen eines Tracking-Systems nur gross, wenn sich die gestohlenen Velos in der Schweiz befinden – in Basel-Stadt werden diese erfahrungsgemäss mehrheitlich ins grenznahe Ausland verschoben, womit die Strafverfolgung erschwert und nur in Kooperation mit den ausländischen Behörden möglich ist.

Die Kantonspolizei Basel-Stadt verfolgt aber weiterhin die technische Entwicklung verschiedener der auf dem Markt angebotenen Tracking-Systeme. Dazu zählt – wie durch den Anzugsteller erwähnt – auch das Tracking-System «trakyv», welches punktuell in der Westschweiz eingesetzt wird. Seit Einführung von «trakyv» ist die technische Entwicklung von neuen Tracking-Systemen jedoch weit fortgeschritten. Moderne Tracking-Systeme nutzen zur Ortung und Datenübermittlung Satelliten (GPS), mobile Netzwerke (2G, 3G, 4G), Internet, Bluetooth sowie LoRaWAN (Long

---

<sup>1</sup> SCHR 11.5191.02.

<sup>2</sup> SCHR 14.5535.02.

<sup>3</sup> SCHR 15.5159.02

Range Wide Area Network). Das Ressort Kriminalprävention der Kantonspolizei bzw. der Dienst für Prävention steht Privaten betreffend Einsatz eines Tracking-Systems gerne beratend zur Seite.

### 3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Thiriet betreffend «Velodiebstähle im Kanton Basel-Stadt» abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin